
ConSozial Wissenschafts-Preis 2010

Qualitätsentwicklung und Nachhaltigkeit im Kontext häuslicher Pflegearrangements *Entwicklungstrends und Perspektiven*



Doktorarbeit am Fachbereich
Human- und Gesundheits-
wissenschaften der



Dr. Barbara Mittnacht
GKV-Spitzenverband
Berlin



gestiftet von:



Dr. Loew
Eine gute Perspektive

ConSozial Wissenschafts-Preis 2010

Leitfragen der Arbeit

- Was versteht man unter Qualität in der Pflege?
- Was ist gute Pflegequalität?

Forschungsfrage

- Welchen Beitrag leistet das sozial-wissenschaftliche **Nachhaltigkeitsparadigma** für die Analyse der **Qualitätsentwicklung** im Kontext häuslicher Pflegearrangements?



gestiftet von:



Dr. Loew

Eine gute Perspektive

ConSozial Wissenschafts-Preis 2010

Situation in häuslichen Pflegearrangements

- Steigender Anteil älterer und hochbetagter Menschen
- Zunahme allein lebender älterer Menschen
- Rückgang des familiären Unterstützungspotenzials (wachsende berufliche Mobilität)
- Zusammenwirken von professionellen Pflegekräften und freiwillig Engagierten



gestiftet von:



Dr. Loew

Eine gute Perspektive

ConSozial Wissenschafts-Preis 2010

Qualitätsentwicklung in der häuslichen Pflege

- Ökonomische, medizinisch-naturwissenschaftliche, sozialrechtliche sowie pflegfachliche Aspekte stehen im Mittelpunkt
- Qualitätskriterien und Qualitätsindikatoren zumeist ad-hoc entwickelt, mangelnde Theoriefundierung von Qualitätsentwicklungsmaßnahmen
- Erweiterung des Qualitätsbegriffs um theoriefundierte, integrative Aspekte notwendig
- Lebensweltorientierte Perspektive auf Qualitätsentwicklung in häuslichen Pflegearrangements sowie Orientierung an der Ergebnisqualität zentral



gestiftet von:



Dr. Loew

Eine gute Perspektive

ConSozial Wissenschafts-Preis 2010

Welchen Beitrag leistet das sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeitsparadigma für die Qualitätsentwicklung im Kontext häuslicher Pflegearrangements?

- Paradigmatischer Kern: „Funktionsfähigkeit eines Systems aufrechterhalten“
- Integrative und lebensweltorientierte Perspektive
- Auswahl spezifischer Nachhaltigkeitskriterien und korrespondierender Indikatoren
- Hoher Praxisbezug und gute Operationalisierbarkeit



gestiftet von:



Dr. Loew

Eine gute Perspektive

ConSozial Wissenschafts-Preis 2010

Welche Kriterien bilden Nachhaltigkeit in der sozialen Welt ab?

Auf der Basis von verschiedenen Studien konnten folgende Kriterien identifiziert werden, die von zentraler Bedeutung sind, wenn man von Nachhaltigkeit sprechen will.

Schlüsselkriterien einer nachhaltigen Entwicklung:

- Teilhabe an der Gesellschaft
- Selbstbestimmung / Autonomie
- Partizipation / Kooperation
- Lebensqualität



gestiftet von:



Dr. Loew

Eine gute Perspektive

ConSozial Wissenschafts-Preis 2010

Vom Kriterium zum Indikator

- Die Ableitung der Indikatoren erfolgte anhand einer analytisch-deduktiven Vorgehensweise
- Die inhaltliche Festlegung erfolgte unter Rückgriff auf Begriffe und theoretische Konstrukte aus der Pflege- und Sozialwissenschaft sowie der Sozialgerontologie
- Die Indikatoren stehen im Kontrast zu den meist ad-hoc entwickelten Indikatoren in der Pflege
- Mit dieser Vorgehensweise kann die Ableitung der Indikatoren auch von denen eingeschätzt werden, die die Indikatoren nicht entwickelt haben



gestiftet von:



Dr. Loew

Eine gute Perspektive

ConSozial Wissenschafts-Preis 2010

Zentrale Ergebnisse I: Indikatoren für das Kriterium „Teilhabe am gesellschaftlichen Leben“

- Versorgungsgrad mit barrierefreiem Wohnraum (Ausprägungsgrad: mittel)
- Versorgungsgrad mit personenbezogenen sozialen Diensten (Ausprägungsgrad: mittel)
- Vorhandensein einer Beratungsstruktur (Ausprägungsgrad: niedrig)



gestiftet von:



Dr. Loew

Eine gute Perspektive

ConSozial Wissenschafts-Preis 2010

Zentrale Ergebnisse II: Indikatoren für das Kriterium „Selbstbestimmung / Autonomie“

- Grad der Mitgestaltung eigener Lebensumstände (Ausprägungsgrad: niedrig)
- Beteiligungsgrad beim Einsatz von spezifischen Pflegemaßnahmen (Ausprägungsgrad: niedrig)
- Grad der Unterstützung, eigene Ressourcen für die Aufrechterhaltung eines häuslichen Pflegearrangements zu mobilisieren (Ausprägungsgrad: niedrig)
- Grad der Informiertheit über mögliche Handlungsoptionen (Ausprägungsgrad: niedrig)



gestiftet von:



Dr. Loew
Eine gute Perspektive

ConSozial Wissenschafts-Preis 2010

Zentrale Ergebnisse III: Indikatoren für das Kriterium „Partizipation / Kooperation“

- Grad der Beteiligung freiwillig Engagierter (Ausprägungsgrad: mittel)
- Kooperationsgrad der Akteure in institutionellen Versorgungs- und Betreuungsstrukturen (Ausprägungsgrad: hoch)
- Grad der Zusammenarbeit von Freiwilligen und Professionellen (Ausprägungsgrad: niedrig)



gestiftet von:



Dr. Loew

Eine gute Perspektive

ConSozial Wissenschafts-Preis 2010

Zentrale Ergebnisse IV: Indikatoren für das Kriterium „Lebensqualität“

- Vorhandensein von Instrumenten zur Erfassung von Lebensqualität (Ausprägungsgrad: niedrig)
- Ausprägungsgrad von Lebensqualitätserhebungen (Ausprägungsgrad: niedrig)



gestiftet von:



Dr. Loew

Eine gute Perspektive

ConSozial Wissenschafts-Preis 2010

Handlungsempfehlungen für die Pflegepraxis

- Auf- und Ausbau von Beratungs- und Informationsdiensten vorantreiben
- Case Management Konzepte als Standard etablieren
- Empowerment Konzepte einführen
- Einbindung freiwillig Engagierter fördern
- Beruflich Pflegende hinsichtlich kommunikativer, beratender und edukativer Kompetenzen qualifizieren



gestiftet von:



Dr. Loew

Eine gute Perspektive

ConSozial Wissenschafts-Preis 2010

Handlungsempfehlungen für die
Qualitätsforschung

- Theoriefundiertes und Outcome-orientiertes Qualitätsverständnis: Dient zum Verstehen und Erklären von Prozessen und Strukturen im Kontext häuslicher Pflegearrangements
- Empirisch überprüfbare Qualitätsentwicklungsstrategien: Dienen der Pflegewissenschaft, der Politik, der Pflegeselbstverwaltung sowie der Pflegepraxis als Orientierungshilfe zur Weiterentwicklung von nachhaltigen Qualitätsansätzen



gestiftet von:



Dr. Loew

Eine gute Perspektive

ConSozial Wissenschafts-Preis 2010

„Wenn man wirklich an der **Nachhaltigkeit** als (...) **Ziel der menschlichen Entwicklung** festhalten will - und dafür sprechen eigentlich alle Erkenntnisse aus dem Orientierungs- und Systemwissen -, dann kann der Übergang nur gelingen, wenn Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft [bezogen auf die Qualitätsforschung: **Pflegewissenschaft, Sozialpolitik und Pflegepraxis**] an einem Strang ziehen und **gemeinsam Strategien entwickeln**, um die Ziele der Nachhaltigkeit umzusetzen.“

(Renn et al.: Leitbild Nachhaltigkeit. Eine normativ-funktionale Konzeption und ihre Umsetzung, 2007:189)



ConSozial Wissenschafts-Preis 2010

Gesundheit, Pflege, Soziale Arbeit

Qualitätsentwicklung und Nachhaltigkeit im Kontext häuslicher Pflegearrangements

Entwicklungstrends und Perspektiven
Barbara Mittnacht



Jacobs Verlag

Kontakt:

Dr. Barbara Mittnacht

GKV-Spitzenverband

Mittelstraße 51

10117 Berlin

Telefon: 030 206288 3162

E-Mail: barbara.mittnacht@gkv-spitzenverband.de



Der ConSozial
Wissenschafts-Preis



Die Zukunft des Sozialen

gestiftet von:



Dr. Loew

Eine gute Perspektive